

**Anleitung: Kompetenzraster für zugewanderte Kinder und Jugendliche beim Übergang
von der Seiteneinsteigerklasse in das Regelsystem**

Die Kompetenzraster für neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler (*Seiteneinsteiger*) sind eine Hilfestellung, um als Klassenkonferenz fachlich begründete **Schulformempfehlungen** (Wechsel in das **Regelsystem: Jahrgangsstufe, Schulform**) nach dem Ende der Erstförderung auszusprechen. Hierbei sind die **fachbezogenen Kompetenzen** im Bereich **Deutsch** und **Englisch für alle drei Schulformen** sowie ein Rückmeldebogen zu den Kompetenzen im Bereich „**Deutsch als Zweitsprache**“ aufgeführt.

Die Fachlehrer können ihre **Beobachtungen aus dem Unterricht** auf den Kompetenzrastern festhalten und eine **fachlich begründete Schulformempfehlung** aussprechen. Beachten Sie hierbei, dass Sie **jede Kompetenz unabhängig von der Schulform**, an der sich Ihr Schüler oder Ihre Schülerin momentan befindet, in der Spalte **einordnen**, so dass die dort aufgeführten Erläuterungen zu dieser Kompetenz Ihren Beobachtungen aus dem Unterricht entsprechen. Bitte **differenzieren** Sie zudem **innerhalb** dieser **Spalte** und **nehmen Sie pro Zeile nur eine (eindeutige) Einschätzung vor** (+, o oder -). (Zum Beispiel: *Ein neuzugewandelter Schüler, welcher an einem Gymnasium eine Vorbereitungsklasse besucht, kann im Fach Deutsch schlechte (-) Kompetenzen im Bereich „Sprechen und Zuhören“ im gymnasialen Bereich haben, während andere Kompetenzen im mittleren Realschulbereich liegen (o). Überwiegen diese Kompetenzen, sollte für das Fach Deutsch als Schulform die Realschule empfohlen werden.*)

Nur wenn dies bei den Kompetenzrastern berücksichtigt wird, ist eine konkrete Schulformempfehlung, welche **ggf.** einen **Schulwechsel** verlangt, möglich. Es kann vorkommen, dass einzelne Kompetenzen im Unterricht nicht beobachtet werden konnten, so dass diese entsprechend nicht bewertet werden können. Bitte machen Sie dies durch eine kurze Bemerkung kenntlich (z.B.: n.b. = nicht bewertbar).

Beispiel: Schüler Mustermann, Schüler des Gymnasiums X in Krefeld, Klasse 5

Kompetenzbereich	Gymnasium			Realschule			Hauptschule		
Sprechen und Zuhören	Der Schüler/die Schülerin...			Der Schüler/die Schülerin...			Der Schüler/die Schülerin...		
1.	spricht angemessen (deutlich, flüssig) und trägt anschaulich vor, z.B.: Fragen, Antworten, Erlebnisse, Arbeitsergebnisse, Meinungen etc.			spricht weitgehend deutlich und artikuliert und trägt weitgehend anschaulich vor, z.B.: Fragen, Antworten, Erlebnisse, Arbeitsergebnisse, Meinungen etc.			spricht weitgehend (deutlich, flüssig) und trägt in bekannten Situationen anschaulich vor, z.B.: Fragen, Antworten, Erlebnisse, Arbeitsergebnisse, Meinungen etc.		
	+	o	-	+	o	-	+	o	-

2.	a) erzählt verständlich, anschaulich und lebendig Erlebtes oder Erdachtes b) informiert über einfache Sachverhalte (beschreiben, berichten, zusammenfassen).	a) erzählt weitgehend verständlich, anschaulich und lebendig Erlebtes oder Erdachtes b) trägt zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor.	a) erzählt eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit Hilfestellung (z.B. Formulierungshilfe) anschaulich, verständlich b) formuliert und vertritt eigene Meinungen						
	+	o	-	+	o	-	+	o	-
Schreiben									
(...)									
2.	wendet elementare Methoden der Textplanung (Notizen, Stichpunkte), Formulierung und Überarbeitung (Lösungsstrategien: richtiges Abschreiben, Schreib- und Sprechproben, Fehleranalyse und Nachschlagen im Wörterbuch) an.	wendet elementare Methoden der Textplanung (Notizen, Stichpunkte), Formulierung und Überarbeitung (rechtsschreibliche Überarbeitung, Strukturierung – Lesbarkeit, Blattaufteilung, Rand, Absätze) an.	wendet elementare Methoden der Textplanung (Notizen, Stichpunkte) an.						
	+	o	-	+	<u>o</u>	-	+	o	-
3.	a) kann inhaltlich und sprachlich zusammenhängende und logische Texte/Sätze verfassen (Textproduktion); b) erzählt verständlich Erlebtes oder Erdachtes (z.B. Märchen, Briefe) c) informiert über einfache Sachverhalte (beschreiben, berichten, zusammenfassen).	a) verfasst einfache appellative Texte b) gibt den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wieder c) informiert über einfache Sachverhalte (berichten, beschreiben).	kann inhaltlich und sprachlich zusammenhängende und logische Texte/Sätze verfassen (Erlebnisse, Sachverhalte, Beschreibung einfacher Gegenstände und Vorgänge)						
	+	o	-	+	<u>o</u>	-	+	o	-
4.	nimmt zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung und führt hierfür Argumente an.	formuliert seine/ihre eigene Meinung und führt hierfür Argumente an.	kann eine eigene Meinung formulieren und begründen.						
	+	o	-	+	<u>o</u>	-	+	o	-

Empfohlene Schulform: Realschule

Die Schulformempfehlung erfolgt per **Konferenzbeschluss** auf den Zeugniskonferenzen. Bei dieser Schulformempfehlung sind die **Leistungsbereitschaft** sowie das **Arbeits- und Sozialverhalten** in angemessener Weise zu berücksichtigen. Die Klassenlehrer sind ferner dazu verpflichtet, den **Elternwillen** einzuholen. Zugleich dienen die Kompetenzraster als Hilfestellung für die **Anschlussförderung** im Regelsystem.